



Staatsarchiv des Kantons Zürich

Regierungsratsbeschlüsse seit 1803 online

<http://www.staatsarchiv.zh.ch/query>

Signatur	StAZH MM 2.230 RRB 1880/1973
Titel	Bundesrath; Auslieferung des J. F. Krause aus Dorpat.
Datum	06.11.1880
P.	251–253

[p. 251]

Der Regierungsrath hat,
in Sachen des J. F. Krause, aus Dorpat,
betreffend Auslieferung,
nach Einsicht eins Antrages der Justiz- & Polizeidirektion, // [p. 252]
beschlossen:

An den Bundesrath folgendes Schreiben zu richten:

„Unter Bezugnahme auf Ihre Zuschrift d. d. 6. Oktober in Sachen J. F. Krause betr. Auslieferung, beehren wir uns, Ihnen unter Beischließung der Akten von dem dermaligen Stande der Angelegenheit Bericht zu erstatten.

Die bisherigen Nachforschungen nach Krause sind leider bis zur Stunde erfolglos geblieben. Bezüglich der nähern Umstände der Entweichung verweisen wir auf unsern Bericht vom 2. Oktober & auf das Einvernehmensprotokoll mit Frau Krause vom 3. November, aus welchem indeß weder Anhaltspunkte über den Aufenthaltsort Krauses, noch über die von ihm eingeschlagenen Richtung entnommen werden können. Der dermalige Gesundheitszustand der Frau Krause läßt weitere Erhebungen nicht zu.

Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums Dielsdorf wurde Krause im zürch. Amtsblatt öffentlich aufgerufen, seinen Gläubigern Rede zu stehen, unter Androhung, daß sonst der Konkurs über ihn eröffnet würde. Letzteres erfolgte sodann durch Verfügung derselben Gerichtsstelle vom 9. Oktober a. c. Als letzter Tag der Eingabe von Ansprachen wurde der 14. November bezeichnet und die Versteigerung der Aktiven auf den 6. Dezbr. a. c. festgesetzt.

Die Pferde sind bereits verkauft & sollen aus dem Verkauf 5400 bis 5800 Fr. Erlöst worden sein. //

[p. 253] Die laut Inventar sehr reichhaltige Fahrhabe wird voraussichtlich, mit oder ohne Heimwesen, eine ansehnliche Summe abwerfen, und da die Schuldenmasse verhältnißmäßig gering sein soll, sollte sich ein nicht unerheblicher Aktivenüberschuß ergeben.

Die Interessen der russischen Kreditoren Krauses sind einstweilen durch Anmeldung ihrer Forderungen im Konkurse gewahrt worden, und ist auch an den Kaufmann Joh. Kurrikoff in Dorpat, als Hauptgläubiger, ein besonderer Bericht erstattet worden.

Endlich ist auch Advokat E. Zuppinger durch Schreiben vom 31. Okt. aufgefordert worden, den Betrag der Kaution zu unsern Händen zu bezahlen.“

[Transkript: esk/27.11.2015]